



Wigand-Gerstenberg-Schule

Pakt für den Nachmittag

Wigand-Gerstenberg-Straße 55

35066 Frankenberg

www.wigand-gerstenberg-schule.de

Telefon: 06451-4790 Fax: 06451-4794

Informationen zum Schulanfang

Für Ihr Kind beginnt ein wichtiger neuer Lebensabschnitt. Der Schulanfang bringt für Ihr Kind, aber auch für Sie Neues und zunächst Ungewohntes.

Daher haben wir für Sie wichtige Informationen rund um den Schulbeginn zusammengestellt.

Bei den meisten Kindern sind die Vorfreude und die Neugier auf die „Schule“ groß. Alles, was mit dem Thema Schule zu tun hat, steht für sie jetzt im Vordergrund und wird mit großem Interesse aufgenommen. Gestärkt durch die Erfahrungen im Kindergarten sind sie nun zu neuen Herausforderungen fähig.

Tipps zum Schulanfang

Sprechen Sie positiv über die Schule, Ihr Kind soll neugierig auf seinen Schulbesuch sein und sich auf die Schule freuen. Ermutigen Sie es dabei.

So können Sie Ihr Kind vor Schuleintritt unterstützen:

- Fördern Sie Ihr Kind in der Sprachentwicklung. Lesen Sie Ihrem Kind vor, erzählen Geschichten oder schauen Sie gemeinsam Bilderbücher an.
- Lassen Sie Ihr Kind viel malen, ausschneiden und kleben. Das fördert die Fantasie und die Fingerfertigkeit.
- Die Erziehung Ihres Kindes zu Hause ist sehr wichtig für den Schulerfolg. Bei Ihnen lernt Ihr Kind zuzuhören, ohne jemanden im Gespräch zu unterbrechen. Es lernt, höflich und respektvoll mit Erwachsenen sowie freundlich und offen mit Gleichaltrigen umzugehen.
- Fördern Sie das gemeinsame Treffen und Spielen mit anderen Kindern in der Freizeit. Im Umgang mit anderen Kindern lernt Ihr Kind Regeln und Grenzen für das Miteinander in einer Gruppe.
- Fragen Sie in der Kindertagesstätte nach, wie die Kinder auf die Schule vorbereitet werden und unterstützen Sie diese Bemühungen.
- Wichtig für den Schulalltag ist es, dass Ihr Kind selbstständig über den Schulhof in die Schule gehen kann und die Schuhbänder binden kann, dass es sich alleine an- und ausziehen kann, selbstständig kleine Aufgaben erledigt oder sich alleine mit einem Spiel über einen längeren Zeitraum beschäftigen kann.

Gesundheit im Tagesablauf

Täglich wird mit der Lehrkraft gemeinsam im Klassenzimmer gefrühstückt. Es soll aber nicht das Frühstück am Morgen zu Hause ersetzen. Untersuchungen belegen, dass Kinder, die etwas gegessen haben, sich im Unterricht besser konzentrieren können. Ein halbes Brot und ein Glas Milch, ein Schale Müsli oder ein Joghurt am Morgen reichen oft schon aus. Mineralwasser steht den Kindern zur Verfügung. Für das Frühstück in der Schule empfehlen wir ein gesundes und abwechslungsreiches Pausenbrot.

Zum Beispiel:

- Ein Brot oder Brötchen (auch mal ein Vollkorn- oder Knäckebrötchen) belegt mit mageren Wurst- oder Käsesorten, Frischkäse, Salatblättern, Tomaten- oder Gurkenscheiben,
- Rohkost, wie Karotten, Kohlrabi, Paprika, Tomaten und frisches Obst je nach Jahreszeit,
- ungesüßter Kräuter- oder Früchtetee.

Ein gesundes Frühstück hält fit und fördert die Konzentration und Leistungsfähigkeit Ihres Kindes beim Lernen.

Der Schuleintritt bedeutet auch eine Lebensumstellung. Kinder lernen in der Schule jeden Tag etwas Neues und entwickeln sich weiter. Sie können die Voraussetzungen dafür schaffen:

- Achten Sie auf ausreichend Schlaf. Ein Grundschulkind braucht etwa 10 Stunden Schlaf.
- Lassen Sie Ihr Kind täglich nicht länger als eine halbe Stunde fernsehen **oder** am Computer spielen.
- Beginnen Sie den Tag ohne Eile. Planen Sie ausreichend Zeit am Morgen für Waschen und Anziehen, Frühstück und den Weg zur Schule ein. Ein ruhiger Tagesbeginn fördert die Aufnahmebereitschaft und Konzentration Ihres Kindes.

Der Schulweg

Für Schulanfänger ist es wichtig, immer wieder das richtige Verhalten im Straßenverkehr zu üben. Bereiten Sie Ihr Kind deshalb rechtzeitig auf den künftigen Schulweg vor und denken Sie daran: Sie als Eltern sind Vorbild.

- Suchen Sie sich nicht den kürzesten, sondern den sichersten Schulweg aus. In unserer Schule liegt ein Schulwegeplan zur Einsicht bereit, wenn Sie sich nicht sicher sind.
- Auch wenn der zukünftige Schulweg etwas länger ist, bringen sie Ihr Kind möglichst nicht mit dem Auto zur Schule. Sie erhöhen dadurch den Autoverkehr rund um die Schule, der Weg für die Kinder wird gefährlicher.
- Der Weg zu Fuß zur Schule hat viele Vorteile für Ihr Kind: Es fördert die Selbständigkeit und das Selbstvertrauen, die Bewegung tut gut, es trifft andere Kinder, mit denen es sich unterhalten kann.
- Mit dem Fahrrad sollen Grundschüler vor der bestandenen Fahrradprüfung nicht zur Schule fahren. Die Fahrradausbildung und Fahrradprüfung finden im 4. Schuljahr durch die Verkehrspolizei statt.

Versicherungsschutz

In der Schule ist Ihr Kind durch die Hessische Unfallkasse automatisch gegen Unfälle versichert. Das gilt:

- im Unterricht
- in den Pausen
- im Betreuungsangebot
- bei allen schulischen Veranstaltungen, wie z.B. Ausflügen, Sportveranstaltungen, Klassenfahrten ...

Jeder Unfall auf dem Schulweg muss der Schule gemeldet werden.

Wichtig ist es, dass Ihre aktuelle Telefonnummer immer im Sekretariat der Schule vorliegt, unter der Sie auch im Notfall erreichbar sind!

Der eigene Arbeitsplatz

Es muss nicht immer ein eigener Schreibtisch im Kinderzimmer sein. Wichtig ist, dass Sie einen Platz für Ihr Kind finden, wo es in Ruhe ungestört arbeiten und auch einmal etwas liegen lassen kann.

Der Unterricht im ersten Schuljahr

Der Stundenplan für das erste Schuljahr sieht 20 Wochenstunden Unterricht in den Fächern Deutsch, Mathematik, Sachunterricht, Musik, Kunst, Religion und Sport vor. Eine Stunde Förder- oder Förderunterricht kommt eventuell noch hinzu.

Über Inhalt und Ziele der Unterrichtsfächer wird Sie die Klassenlehrerin auf dem ersten Elternabend informieren.

Loben motiviert

Erfahrungsgemäß dauert es einige Wochen, bis sich Kinder in den Schulalltag eingewöhnt haben. Dabei läuft nicht immer alles reibungslos.

- Haben Sie Geduld mit Ihrem Kind, wenn nicht gleich alles auf Anhieb gelingt. Vergleichen Sie es nicht mit anderen. Jedes Kind hat sein individuelles Lerntempo. Mit Vergleichen setzen Sie Ihr Kind und auch sich selbst unnötig unter Druck.
- Begleiten Sie Ihr Kind. Führen Sie Gespräche über den Schulalltag, fragen Sie nach seinen Eindrücken und Erlebnissen oder nach neuen Freundschaften.
- Loben und ermutigen Sie Ihr Kind auch bei kleinen Lernfortschritten. Nur so kann es Zutrauen in seine eigenen Fähigkeiten fassen und sich langsam aber sicher in seinen Problembereichen verbessern.
- Regelmäßige Besuche der Elternsprechtage helfen dabei, Ihr Kind auf seinem Lebensweg zu unterstützen und zielgerichtet zu begleiten.

Wenn Sie Fragen haben, gehen Sie auf die Klassenlehrkraft zu und bitten um ein Gespräch. Ziel eines gemeinsamen Gespräches ist es, herauszufinden, wie Ihr Kind am besten unterstützt und in seinem Lernprozess gefördert werden kann.

Wir freuen uns auf Ihr Kind und auf eine offene, freundliche und vertrauensvolle gemeinsame Erziehungsarbeit.

(Quelle: „Unser Kind kommt in die Schule“, HKM)